

Protokolleintrag vom 31.10.2001

2001/547

Von Mauro Tuena (SVP) und Hansruedi Bär (SVP) ist am 31.10.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf die vom Sozialdepartement durchgeführten Ecstasypillentests inskünftig verzichtet werden kann.

Begründung:

Das Sozialdepartement hat an einer Technoparty von Samstag, 27. Oktober 2001, in Zürich erstmals Tests für Ecstasypillen durchgeführt. Der Handel und der Konsum von Ecstasytablets ist gemäss dem Betäubungsmittelgesetzes illegal und strafbar. Drogendealer aber auch Drogensüchtige können, wenn es nach dem Willen des Sozialdepartementes geht, künftig ihre Drogen in einer offiziellen, staatlichen Stelle auf ihre Reinheit untersuchen lassen. Zudem fühlen sich die meist sehr jungen Konsumenten solcher Partydrogen in falscher Sicherheit.